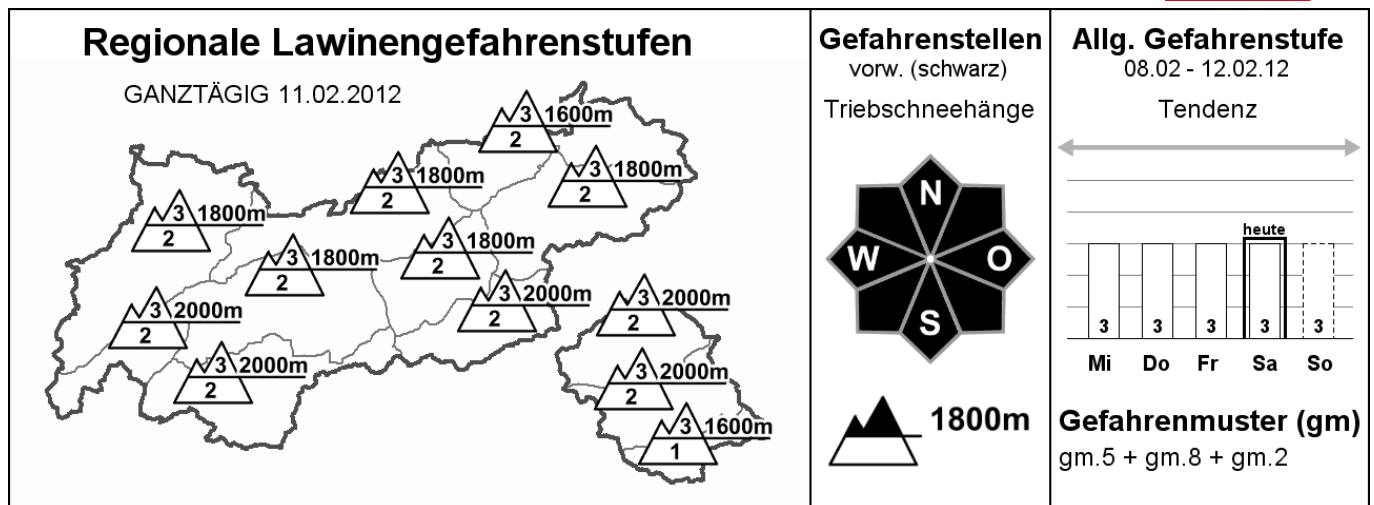


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 11.02.2012, um 07:30 Uhr



Wintersportler aufgepasst! Frische Tribschneeanisammlungen sind sehr leicht zu stören!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt weiterhin unmittelbar vom Windeinfluss auf den Bergen abhängig. Oberhalb der Waldgrenze - dort wo inzwischen verbreitet der Wind im Spiel war - herrscht erhebliche Gefahr, darunter - aufgrund geringeren Windeinflusses - ist diese mäßig. Aufpassen heißt es derzeit auf kürzlich gebildete Tribschneeanisammlungen, die bereits im mäßig steilen Gelände leicht durch geringe Zusatzbelastung zu stören sind. Vorsicht: Auch harte, tragfähige Schneeoberflächen stehen unter Spannung! Dies bestätigen auch einige Lawinenereignisse mit Personenbeteiligung während der vergangenen Tage sowie vereinzelte spontane Abgänge. Vermehrt findet man Tribschneepakete im kammnahen Gelände der Exposition S über W bis N, sowie in Rinnen und Mulden aller Expositionen. Mit Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind die Gefahrenstellen derzeit noch gut zu erkennen. In den immer weniger werdenden, windberuhigten Bereichen ist die Situation deutlich günstiger einzustufen.

Ein weiteres Gefahrenpotenzial stellen unverändert Gleitschneelawinen dar, die trotz der eisigen Temperaturen auf steilen Wiesenhängen abgleiten und dabei durchwegs mittlere Größe erreichen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Kürzliche gebildete Tribschneeanisammlungen sind allgemein schlecht mit der Altschneedecke verbunden, die inzwischen häufig aus kantigen, lockeren Kristallen aufgebaut ist. Ebenso findet man nicht selten von Wildschnee und Tribschnee überlagerten Oberflächenreif. Die Schneedecke ist somit an windbeeinflussten Stellen allgemein ungünstig aufgebaut. Dies zeigen auch das häufige Auftreten von Rissbildungen und Setzungsgeräusche sowie unsere Stabilitätsuntersuchungen. Das Fundament der Schneedecke ist hingegen meist kompakt, einzig hochalpin findet man in Bodennähe Schwimmschnee, der kaum noch zu stören sein sollte.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die Alpen liegen zwischen einer Hochdruckbrücke im Norden und einem Tiefdruckgebiet über dem Mittelmeer in einer anhaltend kalten Ostströmung. Tiefsausläufer des Mittelmeertiefs streifen Teile Tirols von Südosten her. Bergwetter heute: Berglagen unter ca. 1500 bis 2000m sind anfänglich von Wolken umhüllt, aus denen es leicht flocken kann. Darüber bessere Sichten und gegen die Lechtaler Alpen zu noch länger sonnig, nachmittags allgemein höhere Bewölkung. Zunehmend bewölkt an der Alpensüdseite und am Nachmittag in den Dolomiten und Osttirol leichter Schneefall möglich. Temperatur in 2000m -20 bis -17 Grad, in 3000m -20 Grad. Mäßiger bis lebhafter Ostwind.

TENDENZ

Weiterhin heißt es für den Wintersportler, Tribschneeanisammlungen konsequent auszuweichen.

Patrick Nairz